

Anmelder: AFW Holding GmbH
Titel: Bearbeitungskopf zur mechanischen, insbesondere spanenden, Bearbeitung eines Werkstücks

HAFNER & KOHL
4. September 2018
AB/KH/20170253WO

- 1 -

BESCHREIBUNG

Bearbeitungskopf zur mechanischen, insbesondere spanenden, Bearbeitung eines Werkstücks

Die Erfindung betrifft einen Bearbeitungskopf zur mechanischen, insbesondere spanenden, Bearbeitung, insbesondere zur Aussteuerung, eines Werkstücks.

Entsprechende Bearbeitungsköpfe sind aus dem Bereich der mechanischen, d. h. insbesondere spanenden, Bearbeitung, d. h. z. B. des FräSENS, von Werkstücken an und für sich bekannt.

Entsprechende Bearbeitungsköpfe können z. B. zur Auskammerung bzw. Aussteuerung („bottle boring“, „seat boring“) eines, typischerweise länglichen, Werkstücks dienen. Ein konkretes Anwendungs- bzw. Einsatzbeispiel eines entsprechenden Bearbeitungskopfs ist sonach die Auskammerung bzw. Aussteuerung eines Werkstücks, bei welcher ein typischerweise vollzylindrisches Werkstück ausgekammert bzw. ausgesteuert werden soll, um eine gewünschte Innenkontur, d. h. insbesondere eine bohrungsartige bzw. -förmige Ausnehmung, innerhalb des Werkstücks zu erzeugen.

Entsprechende Bearbeitungsköpfe werden typischerweise mit einem im Hinblick auf den jeweils durchzuföhrnden mechanischen Bearbeitungsvorgang gewählten Bearbeitungswerkzeug gekoppelt. Dabei ist es bisher üblich, dass die Ankopplung eines jeweiligen Bearbeitungswerkzeugs an einen Bearbeitungskopf über eine gesonderte zwischen diese geschaltet angeordnete Adaptereinrichtung erfolgt. Zur Ankopplung eines Bearbeitungswerkzeugs an einen Bearbeitungskopf ist sonach eine gesonderte Adaptereinrichtung erforderlich, um die Ankopplung des jeweiligen Bearbeitungswerkzeugs an den Bearbeitungskopf zu ermöglichen.

Die Ankopplung eines Bearbeitungswerkzeugs an einen Bearbeitungskopf ist demnach aufwändig, als hierfür eine gesonderte Adaptereinrichtung vorzusehen ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine demgegenüber, insbesondere im